

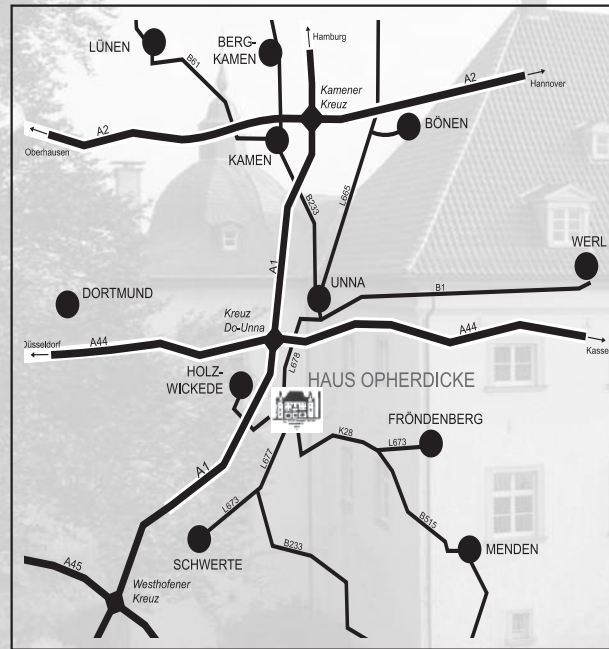


Hans Jürgen Kallmann, *Apfel*, 1985, Öl auf Leinwand, Privatbesitz, VG Bild-Kunst, Bonn 2017

aber auch den Blick in den Innenraum von der künstlerischen Avantgarde Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Mit beeindruckenden Leihgaben aus dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster, den Sammlungen Brabant, Schlenke, Lehmann und Bauer, der Fondazione Sandretto Re Rebaudengo sowie von privaten Leihgebern spannen die ausgewählten Kunstwerke einen Stilepochen übergreifenden Bogen.

Wie nah kommt der Betrachter den auf die näheren, räumlich aufeinander bezogenen Menschen und vor allem den arrangierten Dingen, Objekten oder Möbeln? „Der Blick nach Innen“ fokussiert, ändert dynamisch den Blickwinkel, vergrößert. Die räumliche Orientierung wird reduziert, das Interieur verliert seine scharfen Konturen und beginnt sich atmosphärisch aufzulösen. Je näher der Fokus auf die Objekte gerichtet ist, desto mehr übernehmen die dargestellten Dinge menschlichen Charakter, bilden geschichtliche sowie bildhafte Bezüge und werden in Beziehung zueinander gesetzt. Die Übergänge zwischen den Gattungen Interieur und Stilleben gestalten sich fließend.

Arne Reimann, M. A.
Kunsthistoriker



Ausstellung

Öffnungszeiten: Di – So 10.30 – 17.30 Uhr

Eintritt:

Erwachsene € 4,00 / ermäßigt € 3,00

Familienkarte € 8,00

Jahreskarte € 20,00

Öffentliche Führungen

So 11.30 Uhr und 14.30 Uhr

Haus Opherdicke

Kultur- und Begegnungszentrum

Dorfstraße 29 · 59439 Holzwickede

Fon 0 23 01 918 39 72 und Fon 0 23 03 27 14- 41

www.kreis-unna.de

Begleitend zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog im Museumsshop auf Haus Opherdicke erhältlich.



Ein scharfes
Stück Ruhrgebiet



Layout: denkbetrieb, Redaktion: Sigrid Zielke-Hengstenberg, M. A.

Abb. Titel: Paul Kleinschmidt, Geburtstagstisch (Ausschnitt), 1930, Öl auf Leinwand, Sammlung Bauer

DER BLICK NACH INNEN

Von Interieurs bis zu Stilleben



13. AUGUST – 19. NOVEMBER 2017

HAUS OPHERDICKE



Abb. links:
Felix Nussbaum,
Stilleben mit weißer Schale
und Äpfeln, 1936, Gouache
und Öl auf grauem Papier,
Sammlung Schlenke

Abb. Mitte:
Peter August Böckstiegel,
Sonnenblumen mit Katze,
1924, Aquarell über
schwarzer Tusche auf
Papier, Privatbesitz,
VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Abb. rechts:
Paul Kleinschmidt,
Stilleben mit Tulpen,
Flasche und Glas, 1948,
Öl auf Leinwand,
Sammlung Brabant



DER BLICK NACH INNEN

Von Interieurs bis zu Stilleben

Die Loslösung von der Kirche und ein wachsendes bürgerliches und privates Selbstverständnis des modernen Menschen schafften für Künstler ab dem 17. Jahrhundert den schöpferischen Freiraum, sich mit ihrem näheren Umfeld direkt zu beschäftigen und es in Gemälde einfließen zu lassen. Sie öffneten den Blick in Innenräume, auf eine häusliche, zuweilen intime Umgebung oder konzentrierten sich auf einzelne Gegenstände des Alltags. Durch die Aufmerksamkeit auf einen begrenzten Rahmen verdichtet sich die Bedeutung in den Ein-

zelheiten. Die Gemälde können allegorische Aussagen enthalten oder in liebevoller, humorvoller, drastischer, ironischer oder moralisierender Weise Momente des täglichen Lebens einfangen. Anhand der Objekte oder Einrichtungsgegenstände können sie auch auf die Vorlieben oder die Weltanschauung der Bewohner verweisen sowie einfach die Schönheit der Dinge oder der Räumlichkeit wiedergeben. Das Stilleben und das Interieur sind aus der Geschichte der Malerei hergeleitete, sich überschneidende Bildgattungen. Sie lassen sich

zum einen aus der möglichst wirklichkeitsgetreuen Darstellung der nahen und inneren Welt und andererseits mit deren in die Malerei übertragenen räumlichen Konstruktion von Privatheit ableiten. Diese tradierten Gattungen wurden in der Avantgarde wieder aufgegriffen, hinterfragt, reflektiert – in ihrem direkten Bezug von Kunst auf die Alltagswelt und als Abschottung gegen die Außenwelt. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Künstlerinnen und Künstler der „verschollenen Generation“, erweitert



Abb. links:
Otto Freytag,
Schaukelpferd, um 1925,
Öl auf Leinwand, Privatbesitz



Abb. Mitte:
Werner Paul Schmidt,
Mädchen im Armlehnstuhl,
ohne Jahr, Öl auf Holz,
Sammlung Schlenke,
VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Abb. rechts:
Pablo Picasso,
Der Tisch mit den Fischen,
La Table aux poissons, 1949,
Lithografie, 5. Zustand,
Kunstmuseum Pablo Picasso
Münster, VG Bild-Kunst, Bonn 2017

